

Protokoll der Projekt-AG „Lernorte / Vernetzung / Bildungsangebote“ vom 27.10.2020

Beginn: 17.05 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung der Förderung der AktivRegion Holsteins Herz
4. Vorstellung der Projektideen aus dem Projektworkshop am 28.02.2020
5. Projektesammlung
6. ggf. Einrichtung themenspezifischer Projektgruppen
7. Verschiedenes

TOP 1:

Der 2. stellvertretende Vorstandsvorsitzende Jürgen Bucksch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden.

TOP 2:

Herr Bucksch stellt die Tagesordnung vor. Er erkundigt sich, ob es Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt. Der Tagesordnung wird ohne Änderung einstimmig zugestimmt.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 3:

Frau Fritz stellt die Förderung der AktivRegion Holsteins Herz vor.

Als Förderinitiative des Ministeriums für Inneres, Ländliche Räume und Integration des Landes SH erhält die AktivRegion (AR) Gelder aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds mit dem Ziel die ländlichen Regionen attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Das Grundbudget beträgt ca. 2,8 Mio. € für 7 Jahre pro AktivRegion. In Schleswig Holstein gibt es mit 22 AktivRegionen einen relativ flächendeckenden Ansatz. Die Förderperiode läuft von 2014 bis 2020 – durch die n+3-Regelung müssen die EU-Gelder bis 2023 verausgabt sein.

Frau Fritz geht auf die Einordnung in die Förderkulisse ein und stellt die Gebietskulisse vor. Die Aufgabe der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) besteht darin, die integrierte Entwick-

lungsstrategie (IES) umzusetzen, indem sie Projekte aus der Region mit EU-Geldern unterstützt. Die Projektträger werden dabei von der ersten Projektidee bis zum Schlussverwendungsnachweis durch das Regionalmanagement begleitet.

Frau Fritz geht näher auf die Schwerpunktthemen der IES, die Förderquoten (max. 75 %) sowie die Deckelung der Fördersumme und die Bagatellgrenzen ein (Folien 5-11).

Neben der Förderung von EU-Projekten aus dem Grundbudget gibt es die Möglichkeit der Förderung von Projekten über den Jugendförderfonds. Daraus werden Kinder- und Jugendprojekte mit max. 500 € pro Projekt unterstützt. Frau Fritz weist auf die Rahmenbedingungen hin und stellt einige Projektbeispiele vor (Folie 12).

Zusätzlich informiert Frau Fritz über Fördermöglichkeiten außerhalb der AR. Sie geht insbesondere auf die ILE-Leitprojekte, die GAK-Ortskernentwicklung, die Förderung der Breitbandinfrastruktur und die Förderung des ländlichen Wegebbaus ein. Der Ansprechpartner für diese Projekte ist Herr Bronsert aus dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) (Folien 13-16).

Frau Fritz hebt hervor, dass in diesen Programmen Gelder vorhanden sind, insbesondere bei den ILE-Leitprojekten „Ländlicher Tourismus“.

TOP 4:

Herr Bucksch geht auf die Projektideen ein, die im Projektworkshop am 28.02.2020 und in der Projekt-AG „interkommunale Projekte“ am 23.09.2020 gesammelt wurden (Folie 17).

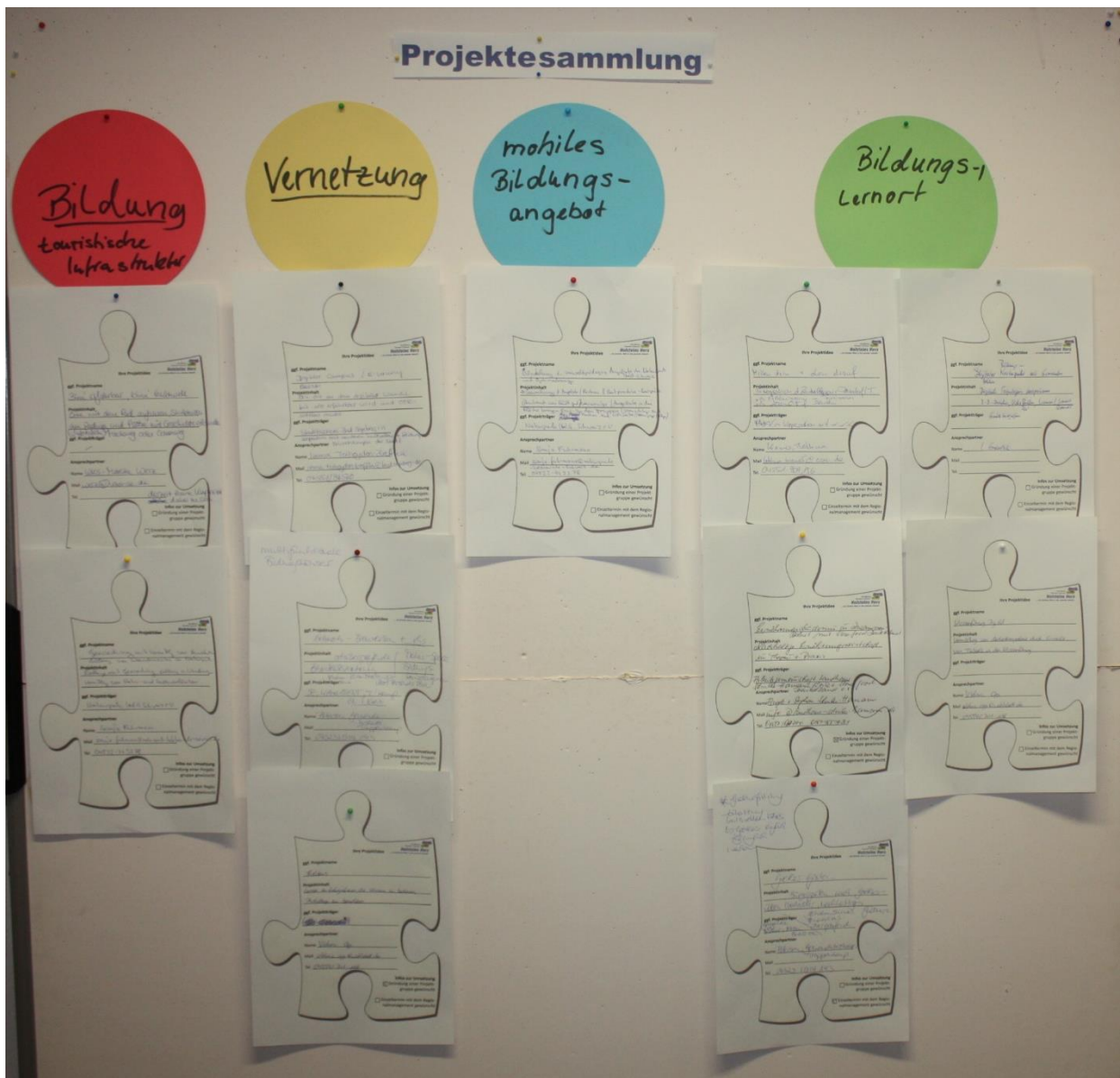
TOP 5:

Herr Bucksch stellt als Impulsthemen einige Projektideen vor, die in Zusammenarbeit mit den Akteuren aus der AR in den vergangenen Jahren aufgetaucht sind bzw. in anderen AR umgesetzt wurden und geht auf die eine oder andere Idee näher ein (Folie 18).

Danach verschriftlichen die Teilnehmenden ihre Projektideen auf den ausgeteilten Projektideenbögen in 15 Minuten Stillarbeit.

Im Anschluss stellen die Teilnehmenden ihre gesammelten Projektideen vor.

Die vorgestellten Ideen wurden den Schwerpunkten thematisch wie folgt zugeordnet:



Im Schwerpunkt „**Bildung touristischer Infrastruktur**“ wurden folgende Projektideen vorgestellt:

- Binn` erfahrbar, binn` kulturell
 - Idee: Kampagnen zu kulturellen Orten >> Orte mit dem Rad anfahren, Skulpturen, Denkmäler am Radweg und Plätze mit Geschichte erkunden
 - sammeln und zusammenstellen von bekannten Radrouten
 - ggf. auch zusätzlich Infotafeln aufstellen
- Geocaching mit Vermittlung von Lerninhalten
 - Rallye mit Geocaching (in Verbindung mit Fragen an Orte verknüpft) entlang von Wanderwegen/-routen im Naturpark Holsteinische Schweiz
 - Vermittlung von Natur- und Kulturerlebnissen

Im Schwerpunkt „**Vernetzung**“ wurden folgende Projektideen vorgestellt:

- Digitaler Campus / E-Learning
 - ein Ort an dem digitaler Wandel für alle erfahrbar wird und OEK (open educational resources) sichtbar macht
- Fotokurs
 - lernen zu fotografieren, die Kamera zu bedienen, Photoshop zu benutzen
 - wechselnde Fotowände/-ausstellungen möglich

- multifunktionale Bildungshäuser / Netzwerk Bibliotheken + VHS
 - ortsübergreifende Bibliotheksnutzung
 - Maker-Space / Bildungskampagnen / gemeinsame Veranstaltungen
 - Vernetzung und ggf. eine gemeinsame Personalstelle, die sich darum kümmert

Im Schwerpunkt „**mobiles Bildungsangebot**“ wurde folgende Projektidee vorgestellt:

- Bündelung und Optimierung der umweltpädagogischen Angebote im Naturpark Holsteinische-Schweiz
 - Sammlung der Angebote / Partner / Best Practice-Beispiele
 - Austausch was läuft gut, was weniger
 - Angebote in die Fläche bringen bzw. zu den Gruppen / Schulen (z. B. Kanutour, die auch am Segeberger See gehen würde)
 - Vermarktung (Homepage / Flyer etc.)

Im Schwerpunkt „**Bildungslernorte**“ wurden folgende Projektideen vorgestellt:

- Mitten drin + oben drauf
 - Integration der Zentraldeponie Damsdorf als Erlebnisraum im Tourismus
 - Lernort für Schulen
- Klassenführung Digital
 - Vermittlung von Medienkompetenz durch Einsatz von Tablets in der Klassenführung
 - Ausleihmöglichkeit und Hilfestellung bei der Handhabung
- Digitaler Bildungs-Knotenpunkt
 - Idee: digitalen Knotenpunkt mit Gemeinden bilden
 - digitale Technologien wie z. B. 3-Drucker, 360° Video-Brillen, Scanner und Smart Boards zum Ausprobieren anbieten
 - für die Anschaffung der Geräte sollten Sponsoren gefunden werden
- Goethes Garten
 - Errichtung eines Bürgergartens nach Goethes Ideen/Vorbildern
 - Gartenführungen; Lesegarten
 - Erhaltung des kulturellen Erbes / Goethes Erbe einfach zugänglich machen
 - nachhaltiges, gemeinsames Gärtnern generationsübergreifend
- Ernährungsakademie
 - Eröffnung/Aufbau einer Bildungseinrichtung (Slow Food Deutschland Akademie) für nachhaltige Ernährungs-, Landwirtschafts- und Fischwirtschaftslehre
 - nachhaltige Ernährungsbildung in Theorie und Praxis für unterschiedliche Zielgruppen
 - Verarbeitung von regionalen, nachhaltig erzeugten, hochwertigen Lebensmitteln (Nachhaltigkeit, Regionalität und fairer Handel)
 - Erlebarmachen „vom Acker auf den Teller“

Darüber hinaus stellt Herr Schmitt das Pilotprojekt „**Kreis- und Stadtmuseum Segeberg**“ vor:

- Idee: Errichtung eines Kreis- und Stadtmuseums im ehemaligen historischen und denkmalgeschützten Höhlenkrug in Bad Segeberg oder auch in einem anderen geeigneten Gebäude
- als Museum-, Kultur- und Veranstaltungszentrum
- schulische wie außerschulische Bildung; Stadtführungen
- Stadtführungen organisieren (kleinere Museen zusammen bündeln)

- Förderantrag für eine Machbarkeitsstudie wurde vom Förderverein Kreis- und Stadtmuseum Segeberg e. V. beim Kreis Segeberg gestellt
- danach wird die Umsetzung des Kreis- und Stadtmuseums angestrebt
- Projektträger: ggf. der Kreis Segeberg

Danach berichtet Frau Opp (Stadtbücherei Wahlstedt) über den bevorstehenden Umzug der Bücherei in neue Räumlichkeiten. Sie stellt das neue **Möblierungskonzept/-plan** vor (liegt dem Protokoll bei).

Die Räumlichkeiten unterteilen sich in verschiedene Bereiche (Empfang, Wartebereich; Lesecke, Multifunktionsfläche für Medienpräsentationen und Veranstaltungen, diverse Sitzecken, AV-Medien Center, Personalbereich, Büro etc.)

Die neue Bücherei soll ein Ort zum Treffen und Vernetzen sein, ein Aufenthaltsort, wo keiner was bezahlen oder verzehren muss. Es soll verschiedene Angebote für unterschiedliche Altersgruppen geben. Es werden Tablets für Schülerprojekte bereitgestellt und Hilfestellungen angeboten. Zudem können auch Videospiele, Konsolen, VR-Brille ausprobiert werden. Die Bücherei bietet sich auch für Sitzungen, z. B. für Jugendarbeit, Politik etc. an.

Zum Schluss stellt Herr Grabnitzki seine Projektidee „**Dritte Orte**“ vor (siehe beiliegende Präsentation). Ziel ist es „neue Arbeitsformen – flexibles, IT-gestütztes Arbeiten und Lernen auf dem Lande“ für selbstbestimmtes Home + Co-Working, als virtuelle Schule, für Digitalunterricht und/oder als Treffpunkt und Lernort für alle Generationen anzubieten. Dafür gilt es interessierte Akteure aus der AktivRegion zu finden sowie Partner für das Netzwerk zu gewinnen, um dann das Projekt umsetzen zu können. Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen, dass dieses Vorhaben beschleunigt realisiert werden sollte. Es gilt auch Ehrenamtliche zu finden, die dann vor Ort behilflich sind.

Herr Bucksch bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihre Vorträge. Er führt aus, dass es die zentrale Zielsetzung von Holsteins Herz ist die „ländliche Region“ stärken und zukunftssicher zu machen. Er habe heute mitgenommen, dass wir alles vor Ort haben, z. B. den Naturpark Holsteinische-Schweiz, Plöner See sowie Segeberger See. Das Kreismuseum könne als Zentrum die Angebote aufbereiten, die dann in den Büchereien in die Breite getragen werden könnten.

Die heutige Veranstaltung hat gute Ideen entwickelt, die nun vernetzt, zusammen vorbereitet und auf den Weg gebracht werden müssten.

TOP 6:

Das weitere Vorgehen wurde für jede Projektidee abgestimmt und auf Fördermöglichkeiten bzw. die Bildung möglicher Projektgruppen geprüft.

Es wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

- Binn`erfahrbar, binn`kulturell
 - Frau Werz (WKS) hat derzeit keine Kapazitäten
 - Projektträger müsste gesucht werden
 - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
- Geocaching mit Vermittlung von Lerninhalten
 - Projektträger: Naturpark Holsteinische-Schweiz
 - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
 - es können aber gerne Info´s an den Naturpark weitergeleitet werden

- Digitaler Campus / E-Learning
 - Projektträger: Stadtbücherei Bad Segeberg in Kooperation mit anderen kulturellen Bildungseinrichtungen der Stadt
 - Projektgruppe gemeinsam mit der Projektgruppe „Dritte Orte“
- Fotokurs
 - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
 - Bücherei nimmt Kontakt zur VHS auf
- multifunktionale Bildungshäuser / Netzwerk Bibliotheken + VHS
 - Projektträger: ggf. Segeberg, Wahlstedt, Trappenkamp, BZ, Kreis
 - Projektgruppe gemeinsam mit der Projektgruppe „Dritte Orte“
- Bündelung und Optimierung der umweltpädagogischen Angebote im Naturpark Holsteinische-Schweiz
 - Projektträger: Naturpark Holsteinische-Schweiz
 - Projekt-AG über den Naturpark Holsteinische-Schweiz
 - AR unterstützt bei der Vernetzung
- Mitten drin + oben drauf
 - noch ist es nur eine lose Idee
 - Projektträger: ggf. Martin-Meiners-Förderverein in Kooperation mit Partner xy
 - Fr. Kramer hat dafür keine Kapazitäten
 - Fr. Kramer wird sich mit Fr. Fuhrmann austauschen
 - keine Projektgruppe der AR nötig
- Klassenführung Digital
 - für die Anschaffung von Tablets wurde bereits ein Antrag über das Programm „Digitalisierung in Kultureinrichtungen“ gestellt
 - danach geht es in die Umsetzung
 - keine Projektgruppe der AR nötig
- Digitaler Bildungs-Knotenpunkt
 - hier führt Fr. Terheyden-Breffka aus, dass der „WortOrt“ (Stadtbücherei Bad Segeberg) sich dahingehend entwickeln will >> Räumlichkeiten und einiges an Grundausstattung sind vorhanden; für die Umsetzung des „Digitalen Masterplans Kultur für Schleswig-Holstein“ hat das Land über das Programm „Digitalisierung in Kultureinrichtungen“ Mittel bereitgestellt >> ein Antrag wurde bereits gestellt
 - keine Projektgruppe der AR nötig, ggf. über Projektgruppe „Dritte Orte“ aufarbeiten
- Goethes Garten
 - Projektträger: ggf. Gemeinde Trappenkamp, VHS, Bücherei, NABU, BUND etc.
 - es soll keine Projektgruppe der AR gestartet werden
 - Fr. Petersen will als erstes Kontakt zur Gemeinde aufnehmen
- Ernährungsakademie
 - derzeit Erstellung eine Machbarkeitsstudie
 - danach wird die Umsetzung angestrebt
 - Arbeitsgemeinschaft mit Slow Food Deutschland e. V. gegründet, die dann ggf. Projektträger sein könnte

TOP 7:

Frau Fritz weist auf die bevorstehenden Termine hin (Folie 20).

Im Anschluss bedankt sich Herr Bucksch als 2. stv. Vorsitzender der AktivRegion dafür, dass sich die Teilnehmenden die Zeit genommen haben und somit spannende Projektideen zusammengetragen und mit den jeweiligen Akteuren vernetzt werden konnten und ggf. angestoßen werden können. Er wünscht den Teilnehmenden eine gute Heimfahrt.

Herr Bucksch schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.

gez. Jürgen Bucksch
2. stv. Vorsitzender

gez. Silvia Fritz
f. d. Protokoll